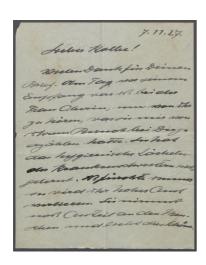
G K M

Georg Kolbe Museum, Berlin 18.11.2025

Brief von Richard Scheibe an Georg Kolbe



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Richard Scheibe
Adressat*in	Georg Kolbe
Erwähnte Personen	Ottilie Schäfer Rudolf G. Binding Anton Mayer
Datierung	07.11.1927
Umfang	1 Brief, 5 Blatt
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.306
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1543625
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Zur Person der "Frau Oberin" [Ottilie Schäfer] und Anton Meiers [Mayer]. Zu Binding und dem "Porträt Rudolf Binding" von Scheibe. Weiterhin erwähnt Scheibe eine Sockeländerung, die er für ein Werk Kolbes ["Adam", 1919/20] vornehmen soll.

Transkription

7. 11. 27.

Lieber Kolbe!

Vielen Dank für Deinen
Brief. Am Tag vor seinem
Empfang war ich bei der
Frau Oberin⁽¹⁾, um von ihr
zu hören, was sie mir von
ihrem Besuch bei Dir zu
erzählen hatte. Sie hat
das hygienische Lächeln
der Krankenschwestern nicht
gelernt. Ich fürchte immer,
sie wird ihr hohes Amt
verlieren. Sie nimmt
noch Anteil an den Men-

G K M

Georg Kolbe Museum, Berlin 18.11.2025

schen und liebt das Schöne.

Seite 2

Sie kann noch enttäuscht sein, rechnet auf Verständnis und hat das Schweigen noch nicht gelernt. So war es ihr sehr viel, daß Du sie empfangen und mit ihr gesprochen hast.

Auch mir würde es sehr viel sein, und ich schäme mich vor mir selbst, daß die äußerlichsten und banalsten Gründe mich bislang hier festgehalten haben, so daß ich nicht reisen konnte. Sie rächen sich an mir, weil ich sie verachtet habe. Jeden Morgen

Seite 3

schaue ich an mir herunter, ob es noch gehen wird, wenn es mal geht.

Ich habe ein Portrait von Binding⁽²⁾ gemacht und bin sehr froh, ihn dabei näher kennen gelernt zu haben. Ein, mehr äußerlicher, störender Eindruck von einem bestraften Schlemmer war bald überwunden. Der Rennstall, Anton Meier⁽³⁾s Freundschaft, der Weltkrieg, was alles viel Zeit und Hingabe gekostet hat,

Seite 4

ist dahin, eine schmerzhafte Krankheit hat ihn krumm gezogen und Kritiker versuchen, seine bescheidenen Ambitionen zu erschüttern. Und doch, wie gesagt ...

G K M

Georg Kolbe Museum, Berlin 18.11.2025

Aber das Schöne läßt sich schwerer beschreiben als die Schwächen.

Deinen Wunsch auf Abänderung des Sockels werde ich dem Herrn Direktor vortragen. Ich glaube, man muß, wenn die Profile fortfallen sollen, ihn

Seite 5

auch niedriger machen.

Oder die oberste Stufe belassen und unten durch Verkleidung, evtl. mit Kunststein, einen etwas größeren Würfel konstruieren. Letzteres werde ich erst mit Brettern markieren und Dir davon noch eine Aufnahme schicken.

Herzlich

Dein

Scheibe.

Anmerkungen

- (1) Ottilie Schäfer (1889 1971) Bildhauerin, später Oberin beim Deutschen Roten Kreuz in Lübeck, Teilnachlass im Georg-Kolbe-Museum http://d-nb.info/gnd/1035327775
- (2) Binding, Rudolf G. (13.8.1867, Basel 4.8.1938, Starnberg), Schriftsteller http://d-nb.info/gnd/118663291
- (3) Mayer, Georg Anton ?? (22.4.1879, Berlin 19.12.1944, Konzentrationslager Neuengamme), Kunsthistoriker und Schriftsteller. Von 1913- 1915 Direktor des Großherzoglichen Museums für Kunst und Kunstgewerbe in Weimar http://d-nb.info/gnd/117542393